

Not so Human

I am afraid to lose you

Von myuki-chan

Kapitel 7: Chaos

Chaos

„Du hast dich also schon mit meinem kleineren Ich angefreundet“, stellte Optimus fest, als Alice zusammen mit Orion aus dem Bergspalt kam. „Und er hat mich überzeugt an die Oberfläche zu kommen.“

„Der Mensch ist ja ganz nass“, stellte Stick fest.

„Das ändere ich auch gleich. Komm mit Alice ich zeige dir meine ‚Räume‘“, er führte Alice zu einem anderen Spalt hinter welcher ein kleiner Raum war. „Hier ruhe ich mich aus. Du kannst diese Räume vorerst gerne nutzen.“ Alice staunte nicht schlecht. Es gab eine Art Schlafsack und es lagen einige Blätter im Zimmer. „Ich schreibe fiel entschuldige die Unordnung.“

„Wenn man davon absieht dass wir in einer Höhle sind, sieht es hier super aus.“

„Setz dich“, er half ihr dabei sich auf den Schlafsack zu setzten. „Ich hole etwas Medizin für dich und dann verbinden wir deine Wunde.“

Alice beobachtete wie Orion etwas aus einer Schachtel holte und sah sich weiter im Zimmer um. „Du hoffst das er anders denken könnte oder?“ fragte sie nach. „Ich meine ja nur... Er ist sehr schwierig.“

„Er beschützt dich“, sagte Orion wiederum „Das lässt mich hoffen.“

„Er wartet nur auf den Moment an dem ich seinen richtigen Körper sehe und dann vor Angst zittere. Dann bin ich ihm auch egal“, sagte sie und ließ Orion ihren Fuß abbinden. „Du bist also der Anführer hm?“

„Nein und Ja“, lächelte er. „Mein richtiges Ich ist es. Darum empfinde ich es auch als Falsch mich Optimus Prime zu nennen, auch wenn ich mich so fühle.“

„Du kennst Megatron lange oder? Ihr seid Freunde gewesen? Oder Brüder?“

„Hm? Ach...“ er schüttelte leicht lächeln seinen Kopf. „Das sind alte Zeiten.“

„Ich denke ihr könntet irgendwann wieder Freunde werden.“

„Vielleicht in dieser Form, aber es ist unwahrscheinlich. Megatron und ich Leben seit Ewigkeiten. Und die meiste Zeit hatten wir uns töten wollen. Und es auch manchmal geschafft. Er hat eine schlimme Moral. Er stellt sich über alles. Sogar über seine Leute.“

„Das kann ich mir denken so wie er manchmal, nein eigentlich immer gesprochen hat. Aber manchmal war er auch ruhig und hat mich nur so angesehen als würde er sich vorstellen wie er mich tötet.“

„Er hasst Menschen. Das muss gerade sehr schwer für ihn sein“, vermutete Orion

nachdenklich. „Ich habe es als Vorteil gesehen nun so zu sein. Zum Glück aber ist es nicht so als würde mein richtiger Körper nicht mehr existieren. Ansonsten hätte ich auch alles versucht um an meinen Körper zu kommen. Immerhin habe ich viel Verantwortung“, gab er zu und sprach weiter wobei er wieder von ihrem Fuß abließ, da dieser soweit Verbunden war. „Ich wollte die Menschen beschützen. Ich hatte Freundschaft mit ihnen. Das ist nun also auch so bin, ist okay für mich. Ich kann so lernen und auf andere Weise eine Unterstützung bieten“, erzählte Orion. „Megatron aber hasste Menschen. Sie sind für ihn Bazillen die er beseitigen will. Oder auch versklaven. Es kommt auf das gleiche für ihn raus. Umso schwerer ist dieser Zustand für ihn. Er ist zwar kein 100%tiger Mensch aber er ist es zum entschiedenen Teil. Er kann bluten, er muss sich nähren. Er kann wie sie fühlen. Das ist gewiss eine sehr komplizierte Situation für ihn.“

„Hat er darum gesagt dass er seine Existenz beenden will?“

„Wie würdest du das finden?“

Alice schwieg eine Zeitlang. „Es fällt mir schwer überhaupt das alles zu verstehen. Ich habe gedacht er wäre verrückt. Ein Wahnsinniger. Aber mit der Zeit wurde mir klar dass er wohl wirklich die Wahrheit sagte. Er wollte nur zurück“ Alice senkte ihren Blick. „Er hat mir Leid getan. Er war vollkommen geschwächt und wusste nicht mal wie er essen soll“, sie lächelte leicht. „Aber ich hatte etwas zu tun. Dadurch dass ich ihm geholfen habe, habe ich mein zu Hause verloren. Ich weiß ehrlich gesagt nicht genau was ich tun soll wenn er erst mal da ist wo er sich wohl fühlt. Dann hab ich meinen Pflegefall verloren“, versuchte sie zu scherzen und wirkte nachdenklich. „Ich würde ihm... nein. Das sage ich ihm selbst!“ sagte sie und ballte ihre Hand zur Faust. So war er nicht! Er war nur durch den Wind. Die Umstellung, diese Neuigkeiten. Sie selbst verstand das noch nicht so wirklich aber für ihn ergab alles einen Sinn.

Orion betrachtete sie und seufzte leicht. „Ich hoffe dir ist bewusst dass er keine Freundschaften pflegt. Vor allem nicht zu Menschen.“

„Vielleicht im Moment. Aber er wird jetzt in diesem Körper stecken. Und das ändert vieles.“

„Hm. Sei einfach vorsichtig was deine Gefühle angeht“, lächelte er leicht und stand auf als er Geräusche hörte. „Oh ich denke unser Miesepeter ist aus seiner Höhle gekommen. Ich gehe zu ihm. Ach stimmt“ er holte aus einer Schachtel ein T-Shirt und eine Hose heraus. „Es war sehr ungewohnt. Ich habe Monate gebraucht um mit alldiesen Umstellungen zu recht zu kommen. Hier.“ Er gab ihr die Kleider und verließ den Spalt.

Gefühle? Sie empfand Freundschaft zu ihm. Er hätte sie inzwischen mehrfach einfach sitzen lassen können aber er hatte es nicht getan. Sie beschloss sich umzuziehen und wenn sie ganz ehrlich war, war sie Tod müde. Deshalb legte sie sich nach einer Weile in den Schlafsack und schloss ihre Augen. Nein. Er würde sich nichts antun. Dazu war er auch zu Stolz.

Megatron war tatsächlich heraus gekommen und blickte sich wütend unter den Autobots um. Verdammt wenn er ehrlich war und irgendwelche Ziele erreichen wollte, dann würde er vorerst hier bleiben müssen. Sein Körper war immer noch nicht ganz unter Kontrolle. Er wusste dass er gewiss mehr mit diesem machen konnte, als weg rennen. Außerdem musste er sich etwas für seine Zukunft überlegen. Verdammt Mist! Er hasste Menschen!

Optimus Prime erblickte den Menschen als erstes und schritt auf diesen zu, ehe er auf sein Knie ging. „Megatron. Wir müssen über die Zukunft reden.“

„Es wird niemals eine Zukunft mit dir und mir geben. Vergiss es also“, sagte er kalt und schritt Richtung Ausgang. „Ich komme mit“, sagte Orion und holte Megatron auf, ehe er sich umdrehte und den anderen zunickte.

„Primus, verschon mich“, murmelte Megatron und wusste dass er diesen Mann so schnell nicht Los werden würde. Ob es nicht vielleicht doch besser wäre von einem Felsen zu springen?

„Hier drüben hat man eine gute Aussicht“, schlug Orion vor.

„Lass mich in Ruhe Orion!“ Megatron schritt einfach weiter nach draußen und steuerte die Wüste an. Er hatte keine Lust sich hinzusetzen und über sonst was zu reden. Vor allem wollte er nicht mit den Autobots reden. Sie waren gewaltig. Megatron kletterte einige hunderte Meter entfernt auf einen kleineren Berg und setzte sich oben auf die kleinere Plattform. Er war winzig gewesen und sie alle so groß. Vermutlich hatten sich die Autobots nur zurückgehalten weil Optimus das zuvor gesagt hatte. Der heiße Stein unter ihm war nicht gerade angenehm. Früher hatte ihm Hitze absolut nichts ausgemacht, da war er noch aus starkem aber leichtem Metall gewesen und nun? Nun wusste er nicht einmal was er genau war. Teils Mensch, teils Maschine? Das konnte doch nicht wahr sein. Orion setzte sich nach einem Moment neben Megatron hin und starrte ihn das nichts vor sich. „Ich war am Anfang sehr überrascht von allem. Das erste Mal Luft holen... Schmecken. Es ist alles anders.“

„Wie bist du entkommen?“ fragte Megatron nach einem Moment.

„Das gleiche kann ich dich fragen? Wie bist du bei diesem freundlichen Menschen gelandet?“ Orion hatte nicht vor in alte Streitigkeiten zu bohren. Er wollte wissen welcher Megatron hier bei ihm war.

„Ich habe dir zuerst eine Frage gestellt!“

„Hmpf... Nun gut. Vor einem halben Jahr bin ich in einem Menschenlabor aufgewacht. Sie haben mich die ersten tage da behalten. Ich habe versucht klar zu kommen aber ich wusste dass man nichts Gutes mit mir vorhatte. Als sie mich in eine andere Einrichtung transportieren wollten, habe ich die Unaufmerksamkeit der Menschen genutzt und bin geflüchtet. Seit her versuche ich das Beste aus allem zu machen. Anfang hielt ich es so wie du, für besser wenn ich diese Existenz beende. Immerhin steh ich ja da drin“, sagte er und deutete hinter sich auf die Höhle. „Aber in dieser Form hatte ich noch andere Möglichkeiten. Ich kann Menschenstädte aufsuchen. Ich erforsche sie und suche nach anderen von uns. Ich suche einen Weg für uns zu überleben. Also? Jetzt bist du dran.“

Megatron war müde aber er sagte es nicht. Zumindest trockneten seine Sachen in der Sonne. Als er einmal bei Alice in der Wohnung diese Kleider ausziehen wollte, ist sie fast durchgedreht. Wie sagte sie noch? -Du kannst dich auf keinen Fall einfach ausziehen! Kapiert?!- Er seufzte fast.

„Ich bin in ihrer Wohnung aufgewacht. Ihre Schwester hat mich dort abgeliefert. Sie arbeitet für den Staat.“

Orion wartete darauf dass noch etwas käme, aber das tat es nicht. Wieso auch sollte Megatron sich plötzlich öffnen und irgendetwas sagen? Trotzdem war er froh überhaupt eine Antwort bekommen zu haben. „Dieser Planet ist verloren Megatron. Es gibt für Menschen kaum noch Nahrung. Viele Städte in denen Millionen gelebt haben, sind leer gefegt. Überhaupt habe ich bisher noch nie etwas Frisches gegessen. Salat. Obst. Dieser Körper benötigt das und... Ach. Das interessiert dich alles eh nicht.“ Orion blickte auf seine Hände. „Ich hätte nie gedacht dass ich hier einmal sein würde. In dieser Form.“

„Denkst du ich hab das? Ich bin in dieser Fleischigen Form... Das ist so abstoßend.“

„Hör auf dich selbst zu hassen mein Bruder“ Orion blickte in den Himmel hoch und schloss seine Augen. „Man kann nichts ändern. Wir haben diese Körper nun und wir sollten uns anfangen Gedanken zu machen warum die Menschen das getan haben. Ob es mehr von uns gibt? Weitere Autobots und Decepticons in dieser Form? Was wenn sie willenlose hybriden erschaffen wollten die sie kontrollieren konnten?“

„Und wir waren einfach ein Fehlschlag“, sagte Megatron dazu. Was wenn die Menschen eine Arme hatten? Aber selbst diese würde sein eigentlicher Körper ohne Probleme umhauen... Aber wenn dieser Körper zum Kampf gedacht war warum fühlte er sich so schwach? Oder benötigten diese Körper erst ein Training? Wenn er Orion sah, wusste er das dieser zeit nicht mit Training sondern mit Büchern verbrachte. So Typisch! Er würde jemanden brauchen der mit Waffen... Nein. So etwas hatten sie beide schon einmal gehabt. Er war derjenige der die Sicherheit brachte und Orion hatte sich einfach schlaugelesen. Und was war der Dank? Er hatte ihn betrogen!

„Du kannst hier bleiben“, sagte Orion. „Wir beide können einen Weg finden wie wir auf dieser Welt Leben wollen und wie wir helfen können diesen Planeten wieder bewohnbar zu machen. Cybertron ist verloren das weist du. Aber wir sind hier.“

„Das schon wieder...“ Megatron schwieg eine Weile lang. Noch wollte er sich nicht entscheiden. Er musste über vielen nachdenken darin war diese Sara eingeschlossen.

„Alice weiß gewiss wo dieses Labor liegt. Wir gehen hin und... Hm... Und wenn es welche wie uns gibt und diese tatsächlich Willenlose Kämpfe sind dann können wir die Gewalt über sie nehmen und haben eine Arme“, sagte er interessiert. So könnte er über die Menschen herrschen, er würde sie mit ihren eignen Waffen Schlagen...

Orion seufzte und legte sich eine Hand vor seine Augen. „Wenn es so ist können wir darüber nachdenken. Sollte es aber keine Arme geben, keine weiteren Wesen wie uns, dann zerstören wir das gesamte Labor. Wir können das nicht zulassen. Menschen sind nicht bereit für unsere Technik.“

„Menschen sind für nichts gut!“

„Du bist jetzt auch einer. Du musst dir darüber im klaren sein das du nicht mehr der Anführer bist, der du einmal warst. Du bist jetzt alleine“, Orion blieb ernst und sah zu seinem Rivalen. „Ist dir das wirklich bewusst Megatron? Von diesem sein gibt es kein zurück außer den Tod.“

„Du kommst damit vielleicht klar du bist ja der größte Menschen Freund den es gibt.“ Orion musste lachen und schüttelte seinen Kopf. „Es ist seltsam dich zu sehen und zu merken das du absolut kein Plan davon hast was du machen möchtest. Aber das hat Zeit. So schlecht ist es ja im Moment nicht oder? Du hattest ja Ablenkung in der ersten Zeit.“

„Worauf willst du hinaus Orion Pax?“

„Alice Baker. Sie ist ein interessanter Mensch und sie möchte dir ihre Freundschaft schenken.“

Dazu sagte Megatron nichts und schüttelte nur seinen Kopf. „Das ist mir egal.“

„Ach ja? Trotzdem sitzt sie in unserer Höhle. Genau dort.“ Er zeigte zurück. „Du hast sie in all das hier verwickelt. Du hast Verantwortung für sie.“

„Ich hab...“ Er stoppte und dachte darüber nach, im Grunde war ihm jedes Lebewesen egal. „Ich meine ja nur“, sagte Orion weiter. „Sie ist Intelligent und sorgt sich um dich. Du könntest einen Freund in dieser Welt haben.“

Er brauchte keine Freunde. Absolut keine! Und schon gar nicht so eine Menschenfrau. Langsam erhob er sich „Ich denke über alles nach“, meinte er und drehte sich wieder um. „Du musst erschöpft sein“, sagte Orion und stand ebenso auf. „Komm mit ich zeige dir wo du dich ausruhen kann.“

„Welche große Wahl habe ich? Würde ich wo anders hingehen würdest du mich Todquatschen bis ich freiwillig mitkomme“

„Hm... Vermutlich“, sagte Orion. Er wollte einfach nicht den Draht zu ihm verlieren. Im Moment brauchten sie ihn ebenso. Alleine war es zu schwierig in das Labor einzudringen und er wollte den anderen und seinem eigentlichen Ich nichts sagen. So könnten Menschenleben in Gefahr geraten. Wenn er und Megatron sich aber klug anstellten würde man sie nicht entdecken. Sie waren Klein und Fragil. „Hier wenn du etwas benötigst sag bescheid.“ Megatron winkte ab und schritt auf die Felsspalte zu. Er spürte draußen eine Hitze aber hier drin war es kühl. Vielleicht war ihm kühl weil er noch zuvor so Nass gewesen war. Er hatte Durst. Verdammter abscheulicher Körper! Verdammte Situation und verfluchte Autobots! Er stoppte als er jemanden in diesem Sack liegen sah. Ach so, Alice gab es ja auch noch. Vermutlich war dieser Ort der einzige um sich wirklich in Ruhe zurückziehen zu können. Megatron seufzte leicht und fuhr sich durch sein Haar, ehe er sich umblickte. Orions Zimmer. Alles lag voll mit Blättern und Büchern. Das war so Typisch für ihn. Jetzt hatte der wissbegierige Teil seines Verstandes Zeit sich mit so etwas zu beschäftigen. Aber was sollte er von all dem halten? Es stimmte er konnte nicht ändern was er in diesem Körper war, aber er hatte nichts von seinem Verstand eingebüßt. Er war ein Stratege und hatte eine Silberzunge. Wie konnte er das verwenden? Nun gut... Es fragte sich überhaupt was er tun sollte. Wenn sein eigentliches Ich da draußen war, hatte dieser ohne hin etwas vor als er selbst. Er würde ihm in die Quere kommen und das musste Megatron verhindern. Ihn konnte es einfach nur einmal geben und er fragte sich gerade wirklich welches ich ihm Wichtiger war. „Du bist da?“ fragte Alice nach und öffnete den Schlafsack. „Hier du kannst ihn haben. Du bist noch nicht ganz Fit und brauchst Ruhe.“ „Ich bin nicht so schwach ich brauche das nicht“, er setzte sich an die Wand und winkelte ein Bein an. „Schlaf einfach weiter.“ Er musste ohne hin nachdenken. Zu seinem bedauern setzte Alice sich auf und rieb sich ihre müden Augen. „Ich wollte dir noch etwas sagen.“

„Hm...“ Er verkniff sich ein komplettes seufzen und musterte sie nun. Sie sah total fertig aus. Wie sah er dann aus? Das erste Mal interessierte ihn das wirklich.

„Gib deine Existenz nicht einfach so auf Megatron. Ich weiß es gibt dich zwei Mal. So wie Orion und dieser Optimus. Aber ich fände es falsch wenn du deine Bemühungen bis jetzt einfach in den Sand steckst. Immerhin hast du mir mein Leben gekostet.“

„Immer in einer Wohnung zu sein würde ich nicht als Leben bezeichnen“, konterte Megatron und verschränkte seine Arme vor der Brust. „Sei froh dass du das Los bist.“ Er hatte ihr praktisch einen gefallen getan. Eine Flucht aus diesem langweiligen Leben.

Alice war zu erschöpft um ihn an den Hals zu gehen. Sie sah ihn nur lange an. „Ich bin mein altes Leben ‚Los‘ geworden. Aber welches habe ich jetzt? Ich kann hier gewiss nicht bleiben.“

„Ich eben so wenig.“

„Lass uns deinen richtigen Körper suchen!“

„Hu?“ das traf ihn auf überraschender Weise. Sie wollte sein anderes Ich suchen? War sie noch ganz klar im Kopf?

„Ich meine ja nur...“ sie fühlte sich fast schon schuldig als er so verwirrt zu ihr sah. „Die Sicht von dieser Seite des Lagers zu hören ist ja interessant aber was hat dein ich zu bieten?“

„Er wird uns zerquetschen! Ich werde uns zerquetschen.“

„Weist du denn was bei ihm Los ist?“ fragte Alice zurück. „Vielleicht frage ich Optimus

darüber später aus. Ich meine er wird ja keinen verdacht schöpfen wenn ich ihn über ‚dich‘ ausfrage“, lächelte sie. „Dann müssen wir nur überlegen wie wir hier weg kommen.“

„Für dich ist es hier besser“, meinte er ruhig und sah zu Boden. Diese Menschenfrau hatte doch eine Schraube locker. Wie kam sie nur auf solche Gedanken? Oder war sie einfach so neugierig ihn in richtiger Form zu sehen?

„Naja ich kann noch nicht gut laufen. Aber sieh nur. Orion hat mein Fuß wunderbar verarztet. Er ist ja ganz süß“, fand sie lächelnd und zeigte ihm den Verband. „Er ist sehr belesen und ruhig dass gefällt mir.“

„Er ist ein Schwachkopf!“ meinte Megatron aggressiv und spürte sein Herz rasen, ehe er aufstand und auf sie zuging. „Mach Platz!“

„W-Was?!“ Alice schaffte es gar nicht weg zu rücken, da setzte er sich dicht zu ihr und legte sich auf den Schlafsack. „Hey du wolltest vorhin nicht diesen Sack haben! Jetzt lass ihn mir!“ sagte Alice sauer. Wer nicht will der hat schon! Was sollte das jetzt?! Sie drückte gegen seine Schulter und plusterte sich nahe zu auf, aber er war schlicht weg nicht weg zu schieben! Der Schlafsack war groß. Das mochte sein. Aber... Sie wusste wie sie ihn fortreiben würde! Ohne noch etwas zu sagen hielt sie erst noch still und dachte über diesen Schachzug nach.

Megatron war froh das sie endlich die Klappe hielt und nicht mehr an ihm rum drückte. Er lag eh auf der Seite mit dem Rücken zu ihr und legte nun einen Arm unter seinen Kopf damit er besser schlafen konnte. Die Müdigkeit beschlich ihn schnell. Allerdings waren seine Alarmglocken sofort hellwach als er bemerkte dass sie nun in den Schlafsack kroch und mit dem Rücken zu ihm lag. Er wusste das weil er es spürte. Dieses Weib! Was bildete Sie sich ein?! Das war SEIN Schlafplatz. Sie hatte es ihm zuvor ja noch Angeboten! Ah... Sie wollte ihn aus dem Sack Ekeln. So lief das ab, aber das hatte er durchschaut. Sie würde schon von alleine gehen deshalb rückte er etwas weiter nach hinten damit Alice gar keine Möglichkeit hätte sich überhaupt einmal zu drehen. Zufrieden über seinen Plan wiederum schloss er seine Augen und döste auch schnell weg.

Alice spürte seinen Rücken wie eine Steinerne Wand in ihrem Rücken aber sie würde auf keinen Fall weichen! Denn er hatte wohl den gleichen Plan wie sie. Egal. Sie würde bleiben. Langsam dämmerte auch sie ein und träumte wirre Dinge.

Er hatte die letzten Tage recht gut geschlafen. Nur dieses Mal war etwas anders. Sein Bewusstsein war da aber auch nicht. Er wusste dass er schlief aber auch fast Wach war. Sein menschlicher Verstand spielte ihm streiche. Ihm war sehr warm. Das war anders als sonst. Er lag auf dem Rücken aber irgendwie erschien es ihm als wäre seine Brust schwer. Als könnte er sich nicht rühren. Irgendetwas stimmte nicht... Er fühlte sich merklich unruhiger. „Hm...“ als er seine Arm bewegen wollte spürte er das sein rechter Arm fast Taub war. Dieser Körper war doch zum verfluchen! Megatron schlug seine Augen auf und brauchte einen Moment bis er verstand wo er war und hob sein Arm ein weitere Mal, da sah er dann auch warum er diesen nicht heben konnte. Dieses Weib! Alice lag immer noch auf der Seite, mit dem Rücken zu ihm, allerdings ruhte sein Arm nun unter ihrem Kopf. Wann und wie war das passiert und wieso ist sie nicht aus dem Schlafsack gekrochen? Wenn er geahnt hätte dass sie nicht weichen würde, wäre er da nie reingestiegen... Obwohl, hatte er wirklich gedacht sie würde ihm einfach Platz machen? „Frau! Wach auf!“ sagte er und wollte seinen Arm weg ziehen als sie sich im Schlaf umdrehte und sich an ihn kuschelte, als wäre er ein Kissen. Überrascht und verwirrt von ihr starrte Megatron sie erst einmal an, ehe seine Augen abermals

vor Wut Rot leuchtete und er ihr gerade Weh tun wollte, als er etwas anders ungewöhnliches bemerkte. Was zum... Er war doch wütend oder?! Dieses Gefühl dieser Druck in ihm... Deses ziehen... Das erinnerte ihn an das Bedürfnis jemanden zu töten und sie ging ihm nun wirklich auf die Nerven! Aber... Irgendetwas war anders in diesem Verlangen. Nur was war es? Als Alice näher an ihn rückte und sich ihr warmer und weicher Körper an ihn schmiegte, spürte er den Druck an eine ganz seltsame Stelle in seinen Körper wandern. Musste er mal Wasser ablassen? Nein... Dieses Gefühl war anders und dennoch regte sich dieses Ding. Er wusste gar nicht dass es sich selbst rühren konnte! Was passierte da?

„Hm?“ Alice erwachte kurz, schlief aber direkt wieder ein, da sie sich wohl fühlte und nicht verstand wie nah sie ihm gerade war. Ihr leises seufzend brachte ihn zum schwitzen. Was war das? Wurde dieser Körper Krank? Moment... Reagierte dieser Körper auf diese Frau?

„Du bist wach?“ die Stimme von Orion ließ ihn innerlich aufschrecken. „Was zum Primus...“ Orion sah sofort zu Alice und blickte zurück zu Megatron. Dieser blieb äußerlich vollkommen ruhig und sagte nichts. Was sollte er auch sagen? Er fühlte sich ertappt aber wobei?

„Hm?“ nun erwachte Alice doch und gähnte noch Herzhaft. Orion schritt Rückwärts aus dem Zimmer. Megatron fühlte so etwas wie Dankbarkeit als dieser ging und schob Alice direkt von sich runter. „Mach das nie wieder oder ich reiße dich in Stücke!“

„Hu was?“ Alice setzte sich verwirrt auf und rieb sich ihre Augen. „Was ist los? Ich bin müde warum bist du so grob?! Ich hab dir nichts getan!“ schimpfte sie. „Ich helfe dir und helfe dir und du tust mir weh“, wütend und müde legte sie sich mit dem Rücken wieder in den Schlafsack.

Megatron saß bereits und knurrte nahe zu als sie ihm einfach den Rücken zugedreht hatte. Frustration und Wut worauf auch immer, ließ ihn sie grob an der Schulter packen und drehte sie hart auf den Rücken. „Kehr mir nie wieder einfach den Rücken zu was denkst du dir wer du bist Mensch!“

„Wah!“ Alic erschrak im ersten Moment und spürte ihr Herz vor Angst rasen. Hatte sie wieder etwas Falsches gesagt? Dieser Mann verstand absolut keine Kritik. „Oh mein Gott...“

„Das klingt schon besser.“

„Nein! Nicht du!“ sagte sie wütend zurück und wurde Rot als ihr klar wurde das sie halb auf ihm geschlafen hatte. Zumindest hatte ihr Kopf an seiner Schulter geruht und sie hatte ihren Arm um seine Taille... Oh nein. Wie war das nur geschehen? „Das war keine Absicht ich wollte dich nicht so berühren.“

Er horchte auf. Hatte sie etwas mit seinem Körper gemacht? Vielleicht reagierte dieser Körper irgendwie auf Berührungen? „Was hast du getan?“

„Was?“ fragte sie nun verwirrt nach.

„Was hast du getan?“ fragte er zurück und pinnte ihre Arme an die Seiten zu ihrem Kopf. Dabei beute er sich forschend über sie. „Mein Körper reagiert auf dich wieso? Du hast gesagt du wolltest mich nicht so berühren, welche Funktion hast du da in Gang gesetzt?“

Alice war total baff und blickte in seine inzwischen wieder blauen Augen. Funktion? Welche Funktion? Da wurde ihr wieder bewusst das er eigentlich vom Verstand her ein Roboter war und wohl ein teil seines Körpers auch. Alice sah abermals in seine Augen und bemerkte wie diese über ihr Gesicht wanderten und ihrer Halsbeuge folgte. Bei ihrem Schlüsselbein konnte er noch ein Stück weiter runter. Das Shirt von

Orion war ihr viel zu groß, entsprechen war es verrutscht. Sie wagte es aber im Moment nicht ihm etwas zu sagen. Es hatte sie lange keiner so angesehen. Naja... Er wollte nur den Grund erkunden warum er so reagierte wie er es tat. Funktion. Um mehr ging es nicht, aber das war ihr egal. Das machte ihr das auch leichter. Er war stärker und im Notfall würde sie ihm mit der Handfläche gegen die Nase schlagen. Das war immer Wirkungsvoll.

Megatron war verwirrt, er war wütend auf sie das spürte er deutlich, aber was war da los? Ihre Wangenknochen waren zart und ihr Hals klein und schmal, ihr Schlüsselbeinknochen drang leicht hervor und ihre Kleidung war bis über die Schulter verrutscht. Er hatte einen Großzügigen Blick auf ihre Brust, wenngleich einiges da noch verdeckt war. Nur warum nahm ihn das so in den Bann? Warum wurde seine Gedanken auf einmal so... primitiv? Es fiel IHM schwer sich zu konzentrieren. Er löste eine Hand von ihr und ließ diese über ihre Wange gleiten. Ja. Definitiv er reagierte auf diese Berührung. Seine eigentliche Erregung verwischte sich mit Wut, da er nicht kapierte was hier vor sich ging. Deshalb färbten sich seine Augen Rot und Blau abwechselnd. Sein Körper und Verstand wurden sich gerade nicht einig.

Alice machte das angst. Sie wusste wenn diese Augen Rot funkelten war er auf Chaos aus. Megatron stoppte als seine Hand ihre Hals umfasste, allerdings drückte er nicht zu. Er erkundete sie, als aber ihr Körper anfang zu zittern sah er in ihr Gesicht und erschrak über sich selbst. Was zum Teufel trieb er hier?! Sofort ließ er von ihr ab und kam aus dem Schlafsack, wobei er über sein Gesicht fuhr als er stand. Er musste hier raus und an die frische Luft. Dieser Körper spielte ihm Streiche. Er hatte nie geahnt das... Emotionen seinen Verstand trüben würde. Aber welche Art von Emotion war es gewesen? Wut verspürte er doch die meiste Zeit?